



Thüringerberg, am 06. Jänner 2020

Niederschrift

über die am **Freitag, den 27. Dezember 2019** um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum
Feuerwehrhaus / Kindergarten stattgefundene

55. GEMEINDEVERTRETUNGSSITZUNG

Anwesend: Bgm. Wilhelm Müller, Vize-Bgm. Harald Kaufmann, GR Thomas Groß,
GV Xaver Stark, GV Hildegard Burtscher, GV Gerold Burtscher,
GV Karl Obexer, GV Norbert Enenkel, GV Walter Jenni,
GV-Ersatz Reinhard Kaufmann

Entschuldigt: GR Christian Pfister, GV Stefan Bickel

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beratung und Beschlussfassung Beschäftigungsrahmenplan 2020
4. Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Saalordnung
5. Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Hundeabgabe-Verordnung
6. Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Gästetaxe
7. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Planungsarbeiten für die Zufahrts-
straße zu den „Dünsergründen“
8. Berichte
 - a) Bürgermeister
 - b) Sonstige
9. Jahresrückblick des Bürgermeisters
10. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die 55. Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Schriftführerin.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung zur 55. Gemeindevertretungssitzung ist an alle Gemeindevertreter rechtzeitig ergangen. Die Beschlussfähigkeit lt. § 43 des VlbG. GG ist gegeben.

3. Beratung und Beschlussfassung Beschäftigungsrahmenplan 2020

Im Jahr 2019 wurde der Beschäftigungsrahmenplan von 589% auf 604,14% erhöht. Der Grund dafür war die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes vom Gemeindearbeiter Gottfried Pfister auf 60%. 2020 nun soll der Beschäftigungsrahmenplan auf 617,89% Vollzeitbeschäftigte angehoben werden, da die Anstellung von Dagmar Dünser nach der Kündigung von Heike Haßler von 20% auf 30% erhöht wurde. Die Kindergartenassistentin Marlene Rauch möchte ab Herbst 2020 in die Altersteilzeit gehen. Diese soll so gestaltet sein, dass sie nur noch an den Vormittagen im Kindergarten arbeiten wird. Die Kindergartenpädagoginnen werden dies kompensieren und es soll keine zusätzliche Kraft eingestellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Altersteilzeit eine Reduktion auf 60% vorgeschrieben ist und dass dies durch den Wegfall der Nachmittage noch nicht gegeben ist. Zudem geben die Gemeindevertreter zu bedenken, dass bei der Einstellung von Heike Haßler diskutiert wurde, ob eine 100%-Anstellung erforderlich ist und nun ist man bereits bei 130% angelangt. Bgm. Wilhelm Müller begründet dies damit, dass es in Zukunft einige Änderungen und Umstellungen geben wird. Das Sekretariat muss selbstständig laufen, da es vielleicht einmal einen nebenberuflichen Bürgermeister geben wird. Bei den Aufgaben und Tätigkeiten des Sekretariats und des Bürgermeisters gibt es einen stetigen Anstieg und ein guter Bürgerservice wird als sehr wichtig erachtet. So ist man gut aufgestellt, das Team und das Arbeitsklima sind bestens. Auch der Saaltechniker ist flexibel, günstig und seine Anstellung für die Gemeinde unumgänglich. Die Reinigungskraft Sibylle Geiger wird nun von Gertrud Stark ersetzt.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2020 wie vorgetragen mit 617,89% Vollzeitbeschäftigten zu beschließen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

4. Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Saalordnung

Bgm. Wilhelm Müller informiert, dass mit den neuen Pächtern Priska und Michael Hartmann eine Vereinbarung bezüglich des Sunnasaales abgeschlossen und diese bereits unterschrieben wurde. Der Bürgermeister stellt diese Vereinbarung vor. Ein wichtiger Teil davon sind die Benützungsentgelte für den Saal. Diese wurden vor vier Jahren angepasst und der Index ist seit 2015 um 6,9% gestiegen. Bgm. Wilhelm Müller schlägt eine Erhöhung der Benützungsentgelte um ca. 10% vor und präsentiert die geänderten Tarife. Bei Großveranstaltungen kann der Saaltechniker Christian Purrath fix gebucht werden, der Stundensatz für ihn beträgt 35 €. Dann wäre es möglich, die Zusatzleistungen zu streichen. Die Lichtenanlage stammt aus dem Jahr 1994 und wird von vielen Personen bedient, aber besonders bei der Tonanlage ist eine professionelle Bedienung wichtig. Somit könnte die neue Regelung so lauten, dass die Geräte nicht bezahlt werden müssen, wenn bei einer Veranstaltung der Saaltechniker mindestens für eine Stunde gebucht wird. Falls der Vorabend, beispielsweise bei einer Hochzeit, für Vorbereitungsarbeiten benötigt wird, muss dieser auch bezahlt werden. Bei den Saalreservierungen ist darauf zu achten, dass nach Möglichkeit zwei Einheiten pro Abend gebucht werden.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, die Änderung der Saalordnung wie vorgestellt zu bewilligen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Hundeabgabe-Verordnung

Die Hundeabgabe-Verordnung ist drei Jahre alt und im Jahr 2016 wurde die Gebühr für den ersten und den zweiten Hund auf jeweils 50 € festgelegt. Der Prüfungsausschuss

beschäftigte sich mit dieser Thematik und sprach die Empfehlung aus, für den ersten Hund 65 € und für den zweiten Hund 85 € einzuheben. Bgm. Wilhelm Müller machte Erhebungen, wie in den Nachbarorten und im Walgau die Verordnung gehandhabt wird. Bei der Empfehlung orientierte man sich an den Walgaugemeinden. Dort gibt es oft Probleme mit Hunden und deshalb wurde von diesen der Leinenzwang eingeführt. Um diesem auszuweichen, kommen u.a. viele Hundebesitzer nach Thüringerberg. Die Anpassung der Hundeabgabe-Verordnung dient somit der Lenkung und der Anpassung an die Nachbargemeinden.

GV Walter Jenni stellt den Antrag, die Hundesteuer für den ersten Hund von 50 auf 65 € und für den zweiten und jeden weiteren Hund von 50 auf 85 € zu erhöhen. Der Antrag wird einstimmig bewilligt.

6. Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Gästetaxe

2018 wurde die Gästetaxe auf 1,20 € erhöht. Damals gab es ca. 3.000 Nächtigungen in Thüringerberg und ca. 6.200 € an Einnahmen, bei welchen aber auch die Zweitwohnsitzabgabe beinhaltet ist. Davon mussten allerdings ca. 5.200 € an die Alpenregion Bludenz und ca. 3.000 € für die Erhaltung der Wanderwege bezahlt werden. Für die Gästetaxe gibt es keine Gästekarte oder sonstigen Leistungen. Im letzten Jahr ist die Zahl der Nächtigungen zurückgegangen. In St. Gerold beträgt die Gästetaxe für das Jahr 2020 1,60 €, in Blons 1,50 €. Dies sind die niedrigsten Gästetaxen im Großen Walsertal.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, die Gästetaxe ab 2020 von 1,20 auf 1,50 € zu erhöhen. Die Gemeindevertreter beschließen dies einstimmig.

7. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Planungsarbeiten für die Zufahrtsstraße zu den „Dünsergründen“

Bgm. Wilhelm Müller präsentiert den Lageplan der Zufahrtsstraße. Vom Bürgermeister wurde ein Angebot für die Planung der Zufahrtsstraße eingeholt. Die Gemeindevertreter weisen darauf hin, dass vor den Planungsarbeiten für die Zufahrtsstraße das Quartierentwicklungskonzept erstellt werden muss. Auch im Vorstand wurde dies so besprochen und der Raumplanungsausschuss sollte sich zuerst damit beschäftigen. Wenn auch nicht wahrscheinlich, könnte sich durch das Quartierentwicklungskonzept evtl. auch eine Änderung der Straßenlage ergeben. Dem Bürgermeister wird aufgetragen, dies Herbert Müller mitzuteilen.

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, die Vergabe der Planungsarbeiten für die Zufahrtsstraße zu den „Dünsergründen“ zu vertagen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

8. Berichte

a) Der Bürgermeister berichtet über:

- die Beauftragung der neuen Kühlzelle und der Polsterung für das Gasthaus Sonne. Laut den neuen Pächtern haben die Stühle nicht erste Priorität und es gibt hierzu auch günstigere Möglichkeiten.
- Der Bedarf für eine Sommerbetreuung von Schul- und Kindergartenkindern ist anscheinend gegeben. Alleine in Thüringerberg gab es 18 Meldungen. Birgit Müller, Organisatorin für die regionale Kinder-Sommerbetreuung, wird weitere Schritte unternehmen. Als Räumlichkeit kommt hauptsächlich der Kindergarten Thüringerberg in Frage.
- Alle Gemeinden haben den Beschluss zur Beteiligung am Biosphärenparkhaus gefasst.
- eine Steuerungssitzung des kommunalen REPs zum Thema Quartierentwicklung. Die nächste Sitzung ist für den 23.01.2020 geplant.

- Alle Beträge für den Verkauf der Baugründe in der Parzelle Schloss sind bereits eingegangen und die Belege für die Berechnung der Immobilienertragssteuer wurden vollzählig gesammelt.
- eine Vorstandssitzung des Vorarlberger Gemeindeverbandes wegen des Rücktritts des vorherigen Präsidenten Harald Köhlmeier. Bis zu den Neuwahlen wird es eine Übergangslösung geben. Ein weiteres Thema war das neue Raumplanungsgesetz, zu dem es umfangreiche Stellungnahmen gab.
- Zum Thema Gemeindewahl 2020 ist eine Veranstaltung am 15.01.2020 mit dem Titel „Dorfgespräch konkret“ geplant. Bertram Meusburger wird diesen Abend moderieren und mit einem Impulsvortrag starten. Das Ziel dieses Abends ist es, Personen zu motivieren, als Gemeindevertreter ehrenamtlich mitzuarbeiten. Dazu ist jeder/jede Thüringerberger/in eingeladen. Ein Rundschreiben soll an alle Haushalte gehen. Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister werden die Details bezüglich der Veranstaltung festlegen.

b) Sonstige

Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

9. Jahresrückblick des Bürgermeisters

Bgm. Wilhelm Müller berichtet, dass im Jahr 2019 zwölf Gemeindevertretungssitzungen, zehn Vorstandssitzungen, einige Unterausschusssitzungen und vier Grundverkehrskommissionssitzungen stattfanden. Außerdem hält er einen Rückblick über die Änderungen im Verwaltungsbereich, das Hauptprojekt, die Sanierung und Erweiterung der Wasserversorgung, den Verkauf der Bauplätze Schloss, über das erste Jahr der Burgfreunde Blumenegg, über regionale Aktivitäten und diverse Themen, welche von der Gemeindevertretung behandelt wurden. Bgm Wilhelm Müller bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die konstruktive und engagierte Mitarbeit und lädt alle im Namen der Gemeinde Thüringerberg zu einem gemeinsamen Essen in das Gasthaus Rössle in Thüringen ein.

10. Allfälliges

Bgm. Wilhelm Müller weist noch auf den Neujahrsempfang der Blumenegg-Gemeinden am 03.01.2020 in Bludesch hin. Referent wird Gerald Koller sein. Am 10.01.2020 laden der Wirtschaftsverein und der Tourismus Großes Walsertal zum Neujahrsempfang in St. Gerold ein.

Vize-Bgm. Harald Kaufmann bedankt sich im Namen der Gemeindevertreter bei Bgm. Wilhelm Müller für seine Arbeit und seinen großen Einsatz in den letzten Jahren und wünscht ihm für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.

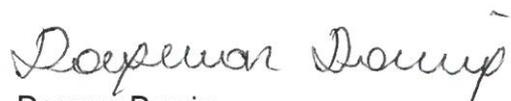
Sitzungsende: 20:45 Uhr

Der Bürgermeister:


Wilhelm Müller



Die Schriftführerin:


Dagmar Domig